

lich / daß du mein Gebet / welches ich jetzt für dich bringe / auß
Väterlicher Liebe kräftig erhören / vnd mich meiner Bitte ge-
währen wirst. Ja Vater / ich weiß / daß du mich allzeit *Iohan. 11.*
erhörest. *v. 42.*

Du Christliche Seele / allhier lerne von deinem Hey-
lande / zu wem du in Noth deinen Recurs vnd Zuflucht neh-
men solt. Nicht zu einem unbekandten Gott / wie die Athenien- *Actor. 17.*
ser. Nicht zu den gegossenen vnd geschmizten Bildern / wie Ne- *v. 23.*
bucad Nezar's Unterthanen: Denn solche Götzen sind Silber *Dan. 3. 1.*
vnd Gold / haben Ohren vnd hören nicht / Mäuler vnd reden *Psal. 115. 4*
nicht / Augen vnd sehen nicht: Ja schemen müssen sich alle / die *Esseqq.*
den Bildern dienen / vnd sich der Götzen rühmen. Suche nicht *97. 7.*
Hülffe bey den verstorbenen Heiligen / Denn Abraham *Esa. 64. 16.*
weiß von uns nichts / vnd Israel kennet uns nicht.
Biel weniger soltu dich Raths erholen bey dem Satan / vnd denen /
so in seinem Namen helffen wollen / welches dem Könige Ahasias *2. Reg. 1. 3.*
sehr übel bekam. Wiltu aber auß deinem Creuze gerissen werdē / *Esseqq.*
so wende dich mit deinem Gebet zu dem waren lebendigen Gott /
welcher selber sagt: Ich der HERR / das ist mein Name / *Esa. 42. 8.*
Ich wil meine Ehre keinem andern geben / noch
meinen Ruhm den Götzen. Die einem andern nach *Psal. 16. 4.*
eilen werden groß Herzeleid haben. Wie sagt Sprach? *In precat.*
Ich suchte Hülffe bey den Menschen vnd fand kei-
ne / da gedacht ich / HERR / an deine Barmhertzig-
keit / wie du allzeit geholffen hast. Bey diesem HERN / *Deum' in*
Du Christliche Seele / suche Rath vnd Hülffe in deinem Anliegen. *Soca: quia*
Denn er ist Præsens, ein solcher Gott / der damit ferne ist von ei- *est*
nem jeglichen. Wie tröstlich redet König David: Der HERR *1. Præsens.*
ist nahe bey denen / die zerbrochenes Hertzens sind / *Ier. 23. 23.*
vnd hilfft denen / so zerschlagene Gemüter haben. *Pf. 34. 19.*
Er ist nahe bey allen / die ihn mit Ernst anruffen / *145. 18 Es*
19.

E

vnd